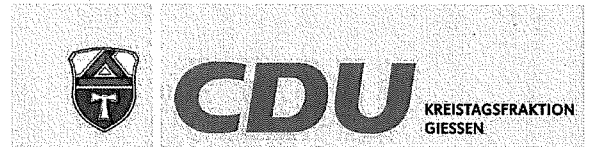


Gy 20.11.2013
[Signature]



Herrn
Kreistagsvorsitzenden
Karl-Heinz Funck
Riversplatz 1 – 9

35392 Gießen

DER VORSITZENDE

Claus Spandau

Konrad-Adenauer-Haus

Spenerweg 8

35394 Gießen

Telefon 06 41 – 4 10 56

Fax 06 41 – 4 10 54

E-Mail info@cdu-giessen.de

Gießen, 20.11.2013

Vorlage Nr.: 0806/2013

Berichts Antrag zur Arbeit der ZAUG gGmbH

Sehr geehrter Herr Kreistagsvorsitzender Funck,

die CDU-Fraktion bittet Sie, den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Kreistagssitzung zu setzen:

Die CDU-Fraktion beantragt, der Kreistag möge wie folgt beschließen:

Der Kreisausschuss wird gebeten zur Beschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaft im Landkreis Gießen, die bei ZAUG angegliedert ist, die folgenden Fragen zu beantworten:

1. Welche Aufgaben, die ursprünglich direkt beim Landkreises Gießen angesiedelt waren, werden heute vom ZAUG erledigt?
2. Wie hoch sind die Vermittlungsquote und die Eingliederung in ein sozialversicherungspflichtiges Arbeitsverhältnis nach einer Maßnahme bei ZAUG?
3. Gibt es Erhebungen, ob diese vermittelten Personen nach 6 bzw. 12 Monaten in diesem Arbeitsverhältnis verblieben sind, oder einen anderen Arbeitsplatz eingenommen haben?

4. Gibt es Daten, über die Zahl der vermittelten Personen, die nach einer Maßnahme bei ZAUG in eine Zeitarbeitsfirma gewechselt sind?
5. Gibt es nach Beendigung einer Maßnahme bei ZAUG Anschlussmaßnahmen zur Vorbereitung auf ein Arbeits-/Ausbildungsverhältnis? Wenn ja, welche sind dies?
6. Wie hoch ist die Zahl der Abbrecher von Maßnahmen bei ZAUG 2012 und 2013?
7. Welche Angebote bzw., Qualifizierungsmaßnahmen hat ZAUG derzeit für die Vorbereitung auf eine Ausbildung/Arbeit für Jugendliche?
8. Gibt es seitens des Landkreises Gießen im Rahmen der Wirtschaftsförderung oder seitens der ZAUG Vorschläge und Konzepte zu Angeboten für Langzeitarbeitslose im Kreis, nach Beendigung des Modells „Bürgerarbeit“ 2014?

Der Bericht soll in den Ausschüssen AWKEV, SJFIGE und im Jugendhilfeausschuss gegeben werden.

Begründung:

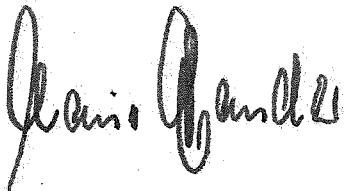
Im Landkreis Gießen sind derzeit ca. 6900 Langzeitarbeitslose Menschen im SGB II-Bezug. Aufgabe und Streben des Kreises muss sein, diese Zahl abzubauen und den Menschen ein Angebot zu machen, dass ihre Chancen zur Aufnahme eines Arbeitsverhältnisses erhöht werden und sie dem Arbeitsmarkt (wieder) zur Verfügung stehen.

Es gilt, darüber nachzudenken und zu prüfen, ob die Maßnahmen im Verantwortungsbereich des Landkreises Gießen so ausgerichtet sind, dass diese Ziele bestmöglich erreicht werden.

Der Kreisausschuss wird daher gebeten, wie beantragt zu berichten.

Wir bitten um Zustimmung zu diesem Antrag.

Mit freundlichen Grüßen



Claus Spandau